

**Lothar Karwatt
Dipl.-Kfm.
Auf der Lieth 30
37077 Göttingen**

Göttingen, 29.12.2004

Abschlussbericht der Übungsleiterlehrgänge 2004

Die Trainerausbildungen des Referates für Ausbildung für das Jahr 2004 sind ausgerollt. Der Referent für Ausbildung kann auf recht umfangreiche Aktivitäten zurückblicken, indessen, allein hätte er diesen gewaltigen Arbeitsaufwand kaum bewältigen können, somit gilt mein Dank vorab den tatkräftigen Referenten FM Bernd Laubsch und dem Referenten für Breitensport, Hermann Züchner.

Doch der Reihe nach:

Abgeschieden in der Einsamkeit des Nordens unseres Bundeslandes fand über das Jahr verteilt ein F-Trainer-Lehrgang statt. Dort hat sich unter Federführung von SF Züchner mittlerweile ein eigenständiges Ausbildungswesen etabliert. Die F-Trainer folgten den Ausführungen der Referenten mit Engagement und Begeisterung, sodass alle erfolgreich die Prüfung ablegen konnten. Bald werden sie die begehrten Fachübungsleiterausweise in Händen halten. Weiter so, liebe Nordlichter!

Im August starteten Bernd Laubsch und ich einen kombinierten Lehrgang mit F-Trainern und C-Trainer-Kandidaten. Bevorzugter Ausbildungsort war Uelzen, aber auch in Lehrte waren wir kurzzeitig zu Gast. Bernd und ich lösten uns als Referenten ab, und bald entwickelte sich in der Gruppe ein harmonisches, gegenseitig befruchtendes Arbeitsverhältnis, was besonders angesichts der eklatanten Spielstärkeunterschiede beachtlich war. Jeder Teilnehmer hielt einen Seminarvortrag und wurde daher zur schriftlichen Prüfung zugelassen, die am 18.12. in Uelzen stattfand, und die von Bernd in rekordverdächtigen 3 Tagen korrigiert wurde. Sehr erfreulich war, dass im Rahmen dieser Prüfung auch 8 Schachfreunde zusätzlich zur Turnierleiterprüfung antraten. Etwas schade war das Ergebnis der Prüfungen: Nur 1 Turnierleiterkandidat fiel durch, aber leider auch 3 angehende F-Trainer. Sie alle bestanden den schachlich-fachlichen Teil nicht, aber das sollte die betreffenden Schachfreunde nicht entmutigen: Im Rahmen des Übungsleiterlehrganges 2005 kann die Prüfung wiederholt werden.

Auch diverse ablaufende Lizenzen konnten verlängert werden. Erfreulicherweise hat sich in Niedersachsen endlich herumgesprochen, dass ablaufende Lizenzen verlängert werden müssen, bevor sie endgültig und unwiderruflich verfallen, was sowohl für den Verband als auch für die Trainer sehr missliebig und mit hohen Folgekosten verbunden ist. So kamen die Trainer zu allen Lehrgangsteilen in größeren oder kleineren Belegschaften. Nach erfolgreicher Teilnahme verlängerte der Referent dann die Ausweise schnell, unbürokratisch und ohne nennenswerten Kostenanfall.

Nach diesen guten Ergebnissen bleibt nur noch eines zu wünschen: Weiter so, liebe Schachfreunde, in 2005 (Ausschreibung erfolgt bald im Internet und in der Rochade).

Lothar Karwatt